

# Patientinneninformation

## Brust-Ultraschall (Mammasonographie)



MEDIZINISCH  
RADIOLOGISCHES  
INSTITUT

### Was ist ein Brust-Ultraschall?

Die Mammasonographie ist eine Ultraschalluntersuchung der Brust. Sie stellt ein die Mammographie ergänzendes Verfahren dar. Ultraschall beruht auf den physikalischen Gesetzen der Ausbreitung von Schallwellen. Sie ist nichtinvasiv, schmerzlos und strahlenexpositionsfrei. Für die Mammasonographie wird ein hochfrequenter Linearschallkopf (>7 MHz) benutzt, um eine möglichst hohe Auflösung des Gewebes zu erhalten. Mit Hilfe eines Ankoppelungsgels wird der Schallkopf systematisch über die Brüste bewegt. Da es ein untersucherabhängiges Verfahren ist, sollte ein erfahrener Brustsonograph die Untersuchung durchführen. Die Untersuchung dauert ca. 10 bis 15 Minuten.

### Indikationen für den Brust-Ultraschall

Der Ultraschall der Brust stellt in erster Linie eine Zusatzuntersuchung zur Mammographie bei dichtem Drüsengewebe dar.

Ein zusätzlicher Ultraschall kann die Krebsdetektionsrate erhöhen und zur Unterscheidung Zyste - solider Befund bei palpablen (tastbaren) Läsionen beitragen. Als alleinige Untersuchung ist er bei Frauen unter 30 Jahren bei Mastodynie (Brustschmerzen) indiziert. Des Weiteren kann er im Rahmen ultraschallgesteuerter Interventionen (Punktionen) eingesetzt werden.

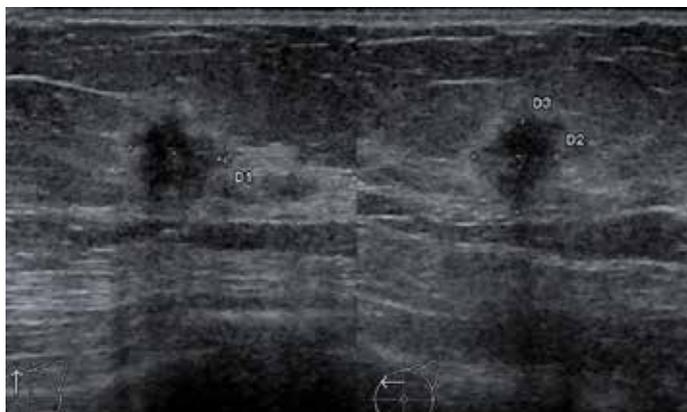


Abbildung: Mammakarzinom im oberen inneren Quadranten der linken Brust.